



Institut für Ethik und Recht in der Medizin

Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2-4/Hof 2
A-1090 Wien

Tel.: +43(0) 1 / 42 77 22201
Fax: +43(0) 1 / 42 77 9222
www.ierm.at

Tagungsgebühr: 40,00 Euro (inkl. Tagungsband)
Reduzierte Tagungsgebühr: 20,00 Euro (inkl. Tagungsband)
für Universitätsangehörige und Personen in Ausbildung
(Richteramtsanwärter, Rechtspraktikanten, Turnusärzte, Studierende etc.)

Anmeldung:
per Fax (siehe Faxblatt), e-mail (ethik-medizin@univie.ac.at) und telefonisch
unter 0043/1/42 77-222 01 bei Frau Mag.(FH) Silke Huber

Beschränkte Teilnehmerzahl

Bitte um Überweisung der Tagungsgebühr bis 1. Oktober 2006 auf das Konto:

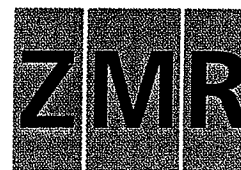
Universität Wien, BA-CA, BLZ 12000, Konto Nr: 00290620400,
Verwendungszweck: ER 222001

Wissenschaftliche Leitung:

Univ.-Prof Dr. Ulrich Körtner; Univ.-Prof. DDr. Christian Kopetzki

Organisatorische Leitung:

Dr. Maria Kletecka-Pulker; Mag.(FH) Silke Huber



ZENTRUM FÜR MEDIZINRECHT



UNIVERSITÄT WIEN



JAHRESTAGUNG

DES INSTITUTS FÜR ETHIK
UND RECHT IN DER MEDIZIN
IN KOOPERATION MIT DEM
ZENTRUM FÜR MEDIZINRECHT

Das neue Patientenverfügungs-Gesetz 2006 -
rechtliche und ethische Aspekte

12. und 13. Oktober 2006



Wir sprechen für Ihr Recht.
DIE ÖSTERREICHISCHEN
RECHTSANWÄLTE

BUNDEMINISTERIUM FÜR
GESUNDHEIT UND FRAUEN

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

MANZ



PROGRAMM

12. Oktober 2006

14.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

MMag. Dr. Martha Sebök (Vizekanzlerin der Universität Wien)

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schütz (Rektor der Medizinischen Universität Wien)

o. Univ.-Prof. Dr. Ulrich Körtner (Institutsvorstand des Instituts für Ethik und Recht in der Medizin, Universität Wien)

Univ.-Prof. DDr. Christian Kopetzki (stellvertretender Institutsvorstand, wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Medizinrecht, Wien)

14.30 – 16.30 Uhr

Vorsitz: Univ.-Lektor OA Dr. Michael Peintinger (Krankenhaus Göttlicher Heiland, Wien)

Hon.-Prof. Dr. Gerhard Aigner (Bundesministerium für Gesundheit und Frauen, Wien)
Hintergrund und Entstehung des PatVG

Dr. Maria Kletecka-Pulker (Institut für Ethik und Recht in der Medizin, Universität Wien)
Grundzüge und Zielsetzungen des PatVG

Dr. Arnd T. May (Zentrum für medizinische Ethik, Ruhr-Universität Bochum)
Patientenverfügungen: Rivalität oder Verbindungslinien zwischen den medizinethischen Prinzipien Patientenautonomie und Fürsorge

o. Univ.-Prof. Dr. Ulrich Körtner (Institut für Ethik und Recht in der Medizin, Universität Wien)
Die Patientenverfügungen in der theologischen Diskussion

Diskussion

17.00 – 18.30 Uhr

Vorsitz: Hon.-Prof. Dr. Gerhard Aigner (Bundesministerium für Gesundheit und Frauen, Wien)

RA Dr. Peter Kunz (Kunz Schima Wallentin Rechtsanwälte KEG, Wien)
Patientenverfügung aus der Sicht der anwaltlichen Praxis

Notar Dr. Michael Lunzer (Uwe Kirschner-Forschungsinstitut, Wien)
Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht aus der Sicht der notariellen Beratungspraxis

Dr. Renate Wagner-Kreimer (Österreichische Ärztekammer)
Patientenverfügung und ärztliche Aufklärung

HR Dr. Gerald Bachinger (NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft, St. Pölten)
Die Umsetzung des PatVG in der Praxis

Diskussion

13. Oktober 2006

9.00 – 11.00 Uhr

Vorsitz: MMag. Dr. Robert Gmeiner (Geschäftsstelle Bioethikkommission Bundeskanzleramt, Wien)

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal (Institut für Arbeits- und Sozialrecht, Universität Wien)
Sozialrechtliche Aspekte des PatVG

Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut Ofner, LL.M. (Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung, Universität Wien)
Patientenverfügung im Rechtsvergleich

ao. Univ.-Prof. Dr. Erwin Bernat (Institut für Zivilrecht, Ausländisches und Internationales Privatrecht, Universität Graz)
Formpflicht für Patiententestamente? Zum Stand der Diskussion in den Vereinigten Staaten von Amerika

RA Dr. Oliver Tolmein (Rechtsanwaltskanzlei Dr. Tolmein, Hamburg)
Das PatVG im Lichte der deutschen Sterbehilfediskussion

Diskussion

11.15 – 12.45 Uhr

Vorsitz: o. Univ.-Prof. Dr. Ulrich Körtner (Institut für Ethik und Recht in der Medizin, Universität Wien)

Univ.-Prof. DDr. Christian Kopetzki (Institut für Ethik und Recht in der Medizin, Universität Wien)
Das Patientenverfügungsgesetz im System der Rechtsordnung - Wirkungen und Nebenwirkungen

Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Kerschner (Institut für Zivilrecht, Universität Linz)
Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht

Hon.-Prof. HR Dr. Matthias Neumayr (Oberster Gerichtshof, Wien)
Haftungsrechtliche Aspekte

Diskussion

14.00 – 15.30 Uhr

Vorsitz: Univ.-Prof. DDr. Christian Kopetzki (Institut für Ethik und Recht in der Medizin, Universität Wien)

Dr. Peter Barth (Bundesministerium für Justiz, Wien)
Die Patientenverfügung und ihre praktischen Folgen für den behandelnden Arzt

Univ.-Prof. Dr. Herbert Watzke (Palliativstation AKH, Medizinische Universität Wien)
Die Patientenverfügung aus ärztlicher Sicht

Dr. Annette Henry (CS Hospiz Rennweg, Wien) und
Mag. Sr. Hildegard Teuschl (Dachverband Hospiz Österreich)
Patientenverfügungen im Gesamtkonzept der Hospiz- und Palliativarbeit in Österreich

Diskussion



Institut für Ethik und
Recht in der Medizin

Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2-4/Hof 2
A-1090 Wien

Tel.: +43(0) 1 / 42 77 22201
Fax: +43(0) 1 / 42 77 9222
www.ierm.at

FAX-ANMELDUNG

Ich melde mich verbindlich für die Jahrestagung "Das neue Patientenverfügungsgesetz 2006 - rechtliche und ethische Aspekte" am 12. und 13. Oktober 2006 am Campus der Universität Wien, A1090 Wien, Spitalgasse 2-4/Hof 2, an (zutreffendes bitte ankreuzen):

- Ja ich nehme Teil zum Preis von 40,00 Euro
- Ja ich nehme Teil zum Preis von 20,00 Euro
(für Universitätsangehörige und Personen in Ausbildung wie z.B.: Richteramtsanwärter, Rechtspraktikanten, Turnusärzte, Studierende etc.)

Tagungsgebühr einzuzahlen bis 1. Oktober 2006 auf das Konto:
Universität Wien, BA-CA, BLZ: 1200, Konto Nr.: 00290620400
Verwendungszweck ER 222001

Titel, Vorname, Name (in Blockschrift)

PLZ, Anschrift (in Blockschrift)

Telefon, e-mail (in Blockschrift)

Datum, Unterschrift